

50

JAHRE TITEL „BAD“

1970 - 2020



Unsere Heilquellen

Heilquellen und Prävention –
unsere Stärken für Ihre Gesundheit





**Inhaltsreich
und überaus
wertvoll**

QUELLEN FÜR LEBENSKRAFT

In unserem von Hektik und Stress geprägten Alltag werden Alarmsignale des Körpers oft ignoriert. Moderne „Zivilisationskrankheiten“, wie Übersäuerung des Magens, Diabetes, Calcium-, Magnesiummangel, Magen- Darmreizungen, Blasenentzündung, können die Folge sein und der schnelle Griff zu Tabletten ist Routine.

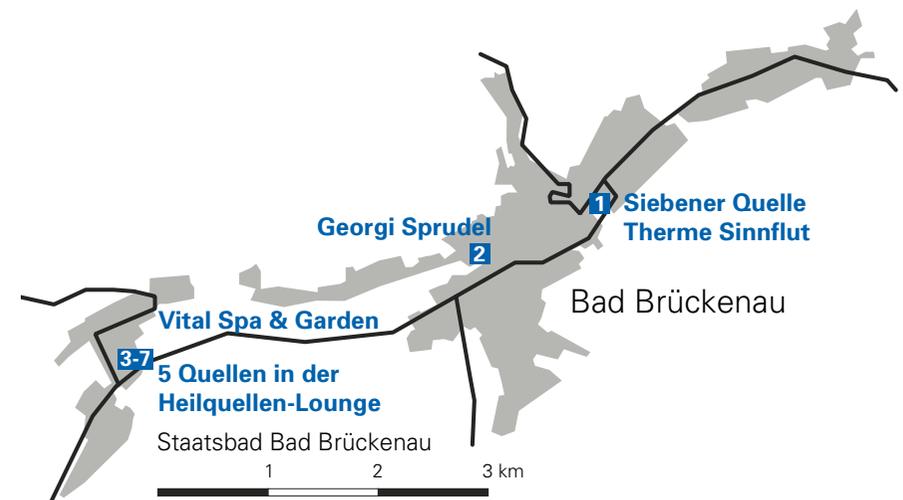
Heute ist das Wissen um die Wirkung natürlicher Heilmittel – wie z.B. die der Heilwasser – oftmals in Vergessenheit geraten. Dabei kann eine Trink- oder Badekur helfen gesundheitliche Beschwerden auf natürlichem Wege zu lindern oder zu heilen.

Heilwasser stammen aus tiefen unterirdischen Quellen. Auf ihrem Weg durch das Gestein werden sie auf natürliche Weise gereinigt und gefiltert. Zugleich nehmen sie zahlreiche Mineralstoffe und Spurenelemente auf.



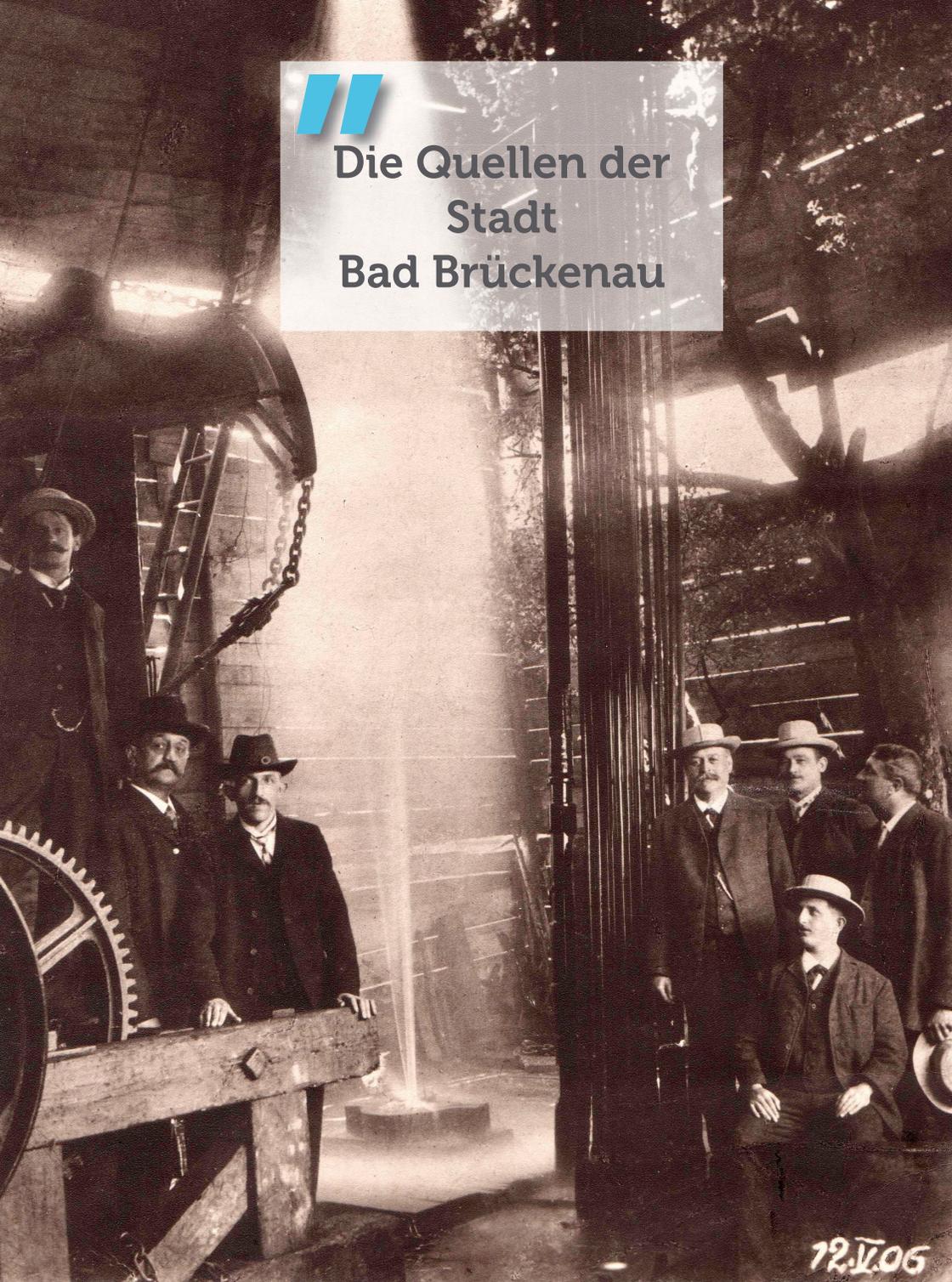
**Die sieben Quellen der Stadt
und des Bayerischen Staatsbades
sind ein großer Schatz.**

Prof. Dr. med. Christoph Gutenbrunner
Medizinische Hochschule Hannover





Die Quellen der Stadt Bad Brückenau

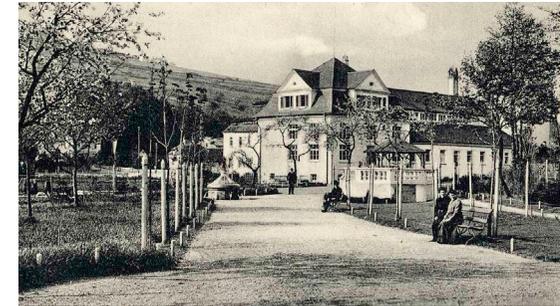


DIE GESCHICHTE DES WASSERS DER STADT

Im Jahr 1905 schlossen sich 7 beherzte Männer aus Brückenau für die Erbohrung der Heilquelle zusammen. Nach 9 Monaten Bohrzeit sprudelte das ersehnte Heilwasser aus einer Tiefe von 316 Meter empor. Um die gesundheitsfördernde Wirkung der Quellen zu nutzen, wurden 1908 ein Badehaus und ein Kurpark eröffnet. 1982 wurde der Betrieb des städtischen Heilbades eingestellt. Die Gäste genießen seitdem in den modernen Therapie-Einrichtungen des Ortes das kurörtliche Angebot. Im Rahmen einer Hundertjahrfeier wurde die kleine Anlage des Siebener Parks neu gestaltet.

1906 wird die Georgi-Quelle erbohrt. Wegen der erhofften größeren Schüttung wird die Bohrung später bis auf eine Tiefe von 554 Meter weiter geführt. Die Heilquelle wird 1908 gefasst und mit einem Brunnentempel überdacht.

1930 wird der Georgi-Sprudel als öffentliche Heilquelle anerkannt. Seit dem Bau der Georgi-Kurhalle und des Brunnenhauses ist die Quelle ganzjährig zugänglich.



*Von oben: Badehaus Siebener Quelle 1909
Blick über den Siebener Park ins Sinnatal 1910
Brunnentempel des Georgi-Sprudels 1950er Jahre*

SIEBENER QUELLE

Bohrung: 1906
Tiefe: 317 Meter
Temperatur: 18,1 °C
Schüttung: ~ 300 Liter/Minute

Charakteristik des Heilwassers:

Die Siebener Quelle ist besonders reich an Kalzium und ist daher gut geeignet für die Kalziumsubstitution, wie sie bei Kalziummangel und bei Osteoporose angezeigt ist. Sie enthält darüber hinaus mäßig hohe Gehalte an Magnesium, Sulfat und Hydrogencarbonat. Die Quelle hat nur einen geringen Gehalt an Natrium und ist daher auch für Menschen mit Bluthochdruck mit Natriumempfindlichkeit geeignet. Die Siebener Quelle ist allgemein gut verträglich.

Balneologisches Gutachten von Prof. Dr. Gutenbrunner vom August 2015

Inhaltsstoffe (Auszug):

Calcium (Ca ²⁺)	414 mg/l
Magnesium (Mg ²⁺)	72,8 mg/l
Sulfat (SO ₄ ²⁻)	1.036 mg/l
Hydrogencarbonat (HCO ₃ ⁻)	463 mg/l

Wichtigste Indikationen für die Trinkkur:

- Vorbeugende und unterstützende Behandlung bei Osteoporose
- Zur ergänzenden Magnesiumzufuhr bei Magnesiummangel und -bedarf
- Zur unterstützenden Behandlung bei Harnwegsinfekten

Indikationen für die Bewegungstherapie im Wasser:

- Degenerative, funktionelle Gelenkerkrankungen
- Lumbal-, Cervical- und Dorsalsyndrome, auch bei Bandscheibenschäden
- Nach Operationen großer Gelenke und nach Bandscheibenoperationen
- Fibromyalgiesyndrom und chronifizierte Schmerzsyndrome
- Funktionelle psychosomatische Erkrankungen
- Kompensierte Herz-Kreislauf- und Atemwegserkrankungen

Kontraindikationen:

Die Quelle sollte nicht in größeren Mengen getrunken werden, wenn aufgrund einer schweren Nierenerkrankung eine eingeschränkte Flüssigkeitstoleranz besteht und bei wiederholter Harnsteinbildung aufgrund erhöhter Kalziumaufnahme aus dem Darm.

Betreiber der Quelle:

Stadt Bad Brückenau, Marktplatz 2, 97769 Bad Brückenau

Seine die Gesundheit auf so vielfältige Weise fördernde Kraft entfaltet das Wasser nicht nur bei Trinkkuren, sondern auch bei Bädern. In der Therme Sinnflut erwarten Sie mehrere Becken mit dem Wasser der Siebener Quelle. In den historischen Holzubern im Saunagarten der Therme lässt sich das Lebensgefühl der damaligen Badetradition nachspüren. Als perfekte Ergänzung zum Besuch der Saunalandschaft der Therme ergänzt das magnesiumreiche Heilwasser Ihren Mineralstoffhaushalt nach dem Schwitzen (siehe rechts). Eine frei zugängliche Trink- und Entnahmemöglichkeit der Siebener Quelle finden Sie am Brunnen „Gänsrain“ (bei der Therme Sinnflut).

Im Physio Vital, einem modernen Therapiezentrum in der ehemaligen „Liebesmühle“, werden medizinische Wannenbäder mit dem Siebener Heilwasser verabreicht.

1 Siebener Quelle

Gänsrain • 97769 Bad Brückenau
Trinkmöglichkeiten:

Rund um die Uhr an der Quelle
oder in der Therme Sinnflut

Badmöglichkeiten:

Therme Sinnflut, Gänsrain 2

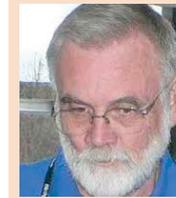
97769 Bad Brückenau

www.therme-sinnflut.de

PhysioVital Im Siebener Park 1

97769 Bad Brückenau

www.physiovital-kg.de



Sauna & Siebener Eine Perfekte Ergänzung

Wolfgang Wildenauer
Badearzt Bad Brückenau

Chronisch rheumatische Erkrankungen können durch die Kombination von Bad und Sauna gelindert werden und ergänzen so die antientzündliche Therapie. In Verbindung mit der Trinkkur sind neben der ausreichenden Zufuhr wesentlicher Mineralien, Wirkungen insbesondere bei Osteoporose, Fibromyalgie sowie Muskelverspannungen zu erwarten. Unterstützend dient das Ambiente der seelischen Entspannung.

Dosierungsanleitung für die Trinkkur:

Zur Kalziumsubstitution und zur unterstützenden Behandlung von Harnwegsinfekten sollten täglich 1 bis 2,5 Liter über den Tag verteilt getrunken werden. Zur besseren Verträglichkeit kann das Wasser vor dem Trinken leicht angewärmt werden (etwa Zimmertemperatur). Das Wasser ist zu zeitlich begrenzten Trinkkuren (ca. 4 bis 6 Wochen) und zum Dauergebrauch geeignet.



GEORGI SPRUDEL

Erbohrung:	1907
Neubohrung:	1969
Tiefe:	554 Meter
Temperatur:	13 °C
Schüttung:	~ 23 Liter/Minute

Charakteristik des Heilwassers:

Der Georgi Sprudel ist besonders reich an Kalzium und Magnesium und enthält wirksame Mengen an Sulfat und Hydrogenkarbonat. Darüber hinaus ist in der Quelle Kohlenstoffdioxid in einer Konzentration gelöst, die die Durchblutung von Haut und Schleimhäuten nennenswert steigern kann. Trinkkuren mit dem Georgi Sprudel können zur Substitution von Kalzium und Magnesium (z.B. bei Osteoporose und vegetativen Regulationsstörungen) sowie zur Regulation der Verdauung genutzt werden. Darüber hinaus sind sie zur Behandlung wiederholter Harnwegsinfekte geeignet. Der Georgi-Sprudel enthält 1,5 mg Fluorid pro Liter, so dass er auch für die Zahnkariesprophylaxe geeignet ist.

Balneologisches Gutachten von Prof. Dr. Gutenbrunner vom August 2015

Inhaltsstoffe (Auszug):

Calcium (Ca ²⁺)	968 mg/l	Sulfat (SO ₄ ²⁻)	1.411 mg/l
Magnesium (Mg ²⁺)	175 mg/l	Hydrogencarbonat (HCO ₃ ⁻)	1.360 mg/l
Fluorid (F ⁻)	1,67 mg/l	Kohlenstoffdioxid (CO ₂)	2.609 mg/l

Wichtigste Indikationen für die Trinkkur:

- Vorbeugende und unterstützende Behandlung bei Osteoporose
- Kalziumsubstitution bei Kalziummangel und erhöhtem –Bedarf
- Zur ergänzenden Magnesiumzufuhr bei Mangel und erhöhtem Bedarf
- Zur unterstützenden Behandlung bei Harnwegsinfekten
- Funktionelle Störungen der Gallenwege
- Störungen der Darmfunktion, insbesondere bei Verstopfung
- Zur unterstützenden Behandlung bei Adipositas
- Kariesprophylaxe bei Kindern und Jugendlichen

Kontraindikationen:

Die Quelle sollte nicht in größeren Mengen getrunken werden, wenn aufgrund einer schweren Nierenerkrankung eine eingeschränkte Flüssigkeitstoleranz besteht und bei wiederholter Harnsteinbildung aufgrund erhöhter Kalziumaufnahme aus dem Darm.

Betreiber der Quelle:

Stadt Bad Brückenau, Marktplatz 2, 97769 Bad Brückenau

EINMALIG IN BAYERN:

Georgi-Heilquelle als medizinische Trinkkur verordnungsfähig

Als erstes Heilwasser in Bayern wurde die Georgi-Quelle, Bad Brückenau, von den gesetzlichen Krankenkassen als verordnungsfähig anerkannt. Die Anwendungen erfolgen im Rahmen einer individuell durch den Badearzt festgelegten Trinkkur.

„Calcium-Natrium-Chlorid-Sulfat-Hydrogencarbonat-Säuerling“ so wird die Brückenaue Georgi-Quelle klassifiziert. Hinter diesem Zungenbrecher verbergen sich eine ganze Reihe von Wirkungen und Indikationen. Gemäß Gutachten des bekannten Balneologen Prof. Dr. Christoph Gutenbrunner, Hannover, entwickeln calciumhaltige Mineralwässer günstige Effekte auf Schleimhautoberflächen im Verdauungstrakt: durch gewebsabdichtende Effekte wird entzündlichen Reizungen entgegengewirkt. Gleichzeitig wirkt es sekretreindickend. Nachgewiesen ist auch eine erhöhte Aktivität von Immunzellen und ein tendenziell antiallergischer Effekt.

Dem Magnesiumgehalt kommen entkrampfende, leicht blutdrucksenkende und vegetativ entspannende Effekte zu. Zusammen mit Calcium unterstützt Magnesium den Knochenstoffwechsel, an dem sowohl Calcium als auch Magnesium als maßgebliche Mineralstoffe beteiligt sind.

Der hohe Sulfat-Gehalt generiert eine stimulierende Wirkung auf die Gallenflüssigkeit, gleichzeitig wird die Flüssigkeitsaufnahme über die Darmwand gebremst.



„Die Wiederentdeckung ortsüblicher Heilmittel ist der richtige Schritt für eine Renaissance des Kurwesens“

Dr. med. Rainer Matejka
Malteser Klinik von Weckbecker

Dadurch verbessert sich die Verdauungsleistung, was sich insbesondere bei Verstopfungsneigung positiv auswirkt.

Hydrogencarbonat wirkt regulativ auf den Säure-Basen-Haushalt und unterstützt die Nieren in der Ausscheidung von Säuren. Einige Studien zeigen zudem: basische Substanzen wie Hydrogencarbonat helfen auch einer bereits geschädigten Niere, länger funktionsfähig zu bleiben.

Neben den vorgenannten Effekten, sind durch Anwendung der Georgi-Quelle auch leicht cholesterinsenkende Wirkungen, eine Steigerung der Harnsäureausscheidung und Anregungen des Harnflusses zu erwarten. Das ist günstig vor allem bei urologischen Krankheitsbildern. Wegen des recht hohen Natriumchloridgehaltes (Kochsalz) wird niedrigem Blutdruck und Kollapsneigung entgegengewirkt.

2 Georgi Sprudel

Ernst-Putz-Straße 11
97769 Bad Brückenau

Trinkmöglichkeiten:

während der Öffnungszeiten der Georgi-Kurhalle täglich von 08:00 bis 18:00 Uhr.

Physiotherapeutische Zentren Szczesniak

Ernst-Putz-Str. 13
97769 Bad Brückenau
www.szczesniak.net



Die fünf Heilquellen im Staatsbad Bad Brückenau



DAS KÖNIGLICHE KLEINOD UND SEINE SCHÄTZE

Die Geburtsstunde des heutigen Staatsbades Bad Brückenau ist untrennbar verbunden mit der Entdeckung der ersten von heute insgesamt fünf wissenschaftlich anerkannten Heilquellen.

1747 noch unter dem Fuldaer Fürstabt Amand von Buseck als Stahlquelle gefasst, trägt sie heute den Namen des größten Förderers des Staatsbades – König Ludwig I. Quelle.

Längst hat der Freistaat Bayern sein königliches Erbe, das 5 Hektar große Schlosspark-Ensemble mit seinen wertvollen Heilquellen und 40 Hektar Landschaftsareal, als Gesamtaufgabe der Staatlichen Kurverwaltung übergeben.

Zusammen mit der Wernarzer Quelle, die den Ruf als Nierenheilbad begründet, der Sinnberger Quelle, einem weichen Heilwasser mit viel natürlicher Kohlensäure, der als Schönheitsquelle geltenden Lola-Montez Quelle und der Bad Brückenaer Vitalquelle präsentiert sich die nahezu nitratfreie König Ludwig I. Quelle in der modernen Heilquellen-Lounge.

Die Trinkkur mit Qualitätssiegel genießen unsere Gäste mit frischen und schmackhaften Gesundheitswässern hier täglich in der Zeit von 8.30 bis 17.30 Uhr.

Im Vital Spa & Garden zeigen die Wässer bei einem medizinischen Bad ihre mechanische, thermische und biochemischen Wirkung, nebenan im wohlig warmen Innen- und Außenpool sorgt warmes Quellwasser für Entspannung par excellence.

Das Einmaleins der fünf Heilquellen und Tipps für zu Hause – mit Ihrer Gast-/Tages-, Jahreskarte sind Sie herzlich eingeladen uns in der Heilquellen-Lounge zu besuchen.

Infos und Flyer zu den Heilquellen im Staatsbad:

Bayerisches Staatsbad Bad Brückenau
Staatliche Kurverwaltung
Heinrich-von-Bibra-Straße 25
97769 Bad Brückenau
Tel: 0 97 41/ 80 20
staatsbad@badbrueckenau.com
www.staatsbad.de

WERNARZER QUELLE

Erbohrung: 1747
Neubohrung: 1982
Tiefe: 60 Meter
Temperatur: 10,8 °C
Schüttung: ~ 8,5 L/Min.

Charakteristik des Heilwassers:

Der äußerst geringe Gehalt an Kochsalz und Natrium und die geringe Menge fester mineralischer Bestandteile machen die Wernarzer Quelle bei Nieren- und Blasenkrankungen zu einem besonderen Heilwasser.

Inhaltsstoffe (Auszug):

Natrium (Na ⁺)	2,8 mg/l	Calcium (Ca ²⁺)	26,9 mg/l
Kalium (K ⁺)	6,5 mg/l	Eisen (Fe ^{2+/3+})	0,190 mg/l
Magnesium (Mg ²⁺)	11,3 mg/l	Mangan (Mn ²⁺)	0,329 mg/l

Dargestellter Analyseauszug:

Institut Dr. Nuss, Bad Kissingen, bestätigt durch laufende Kontrollanalysen

Wichtigste Indikationen für die Trinkkur:

- Entzündungen der Nieren und ableitenden Harnwege
- Nierensteinleiden
- Blasen- und Harnsteinleiden

Betreiber der Quelle:

Bayer. Staatsbad, Staatl. Kurverwaltung

Heilwasser - der optimale Gesundheitspartner

Hier kann man sich absolut sicher sein, ein reines Naturprodukt zu sich zu nehmen. Sie stehen für eine schnelle Energiezufuhr mit wertvollsten Mineralien, was Studien zufolge gleichzeitig stoffwechselanregend und ausgleichend für Körper und Geist ist. Den Körper entschlacken und gleichzeitig sanft in Form bringen, sich von DauerMüdigkeit, Migräne und Schad- und Giftstoffen verabschieden, wer will das nicht? Ein frisches Hautbild und die Kraft zum „Bäume-Ausreißen“ werden da zur schönsten Nebensache.

3 Wernarzer Quelle

Heilquellen-Lounge im Staatsbad,
Öffnungszeiten:
Täglich von 8.30 - 17.30 Uhr.

Kostenfrei mit Gast-, Tages- und Jahreskarte

Die von der Staatlichen Mineralbrunnen AG abgefüllten Flaschenabfüllungen der Wernarzer- und Sinnberger Quellen werden direkt an den Quellen abgefüllt.

Info und Bestellung als Flaschenabfüllung:
www.badbrueckenauer.de

SINNBERGER QUELLE

Erbohrung: 1749
Neubohrung: 1972
Tiefe: 50 Meter
Temperatur: 10,8° Grad
Schüttung: ~19 Liter/Min.

Charakteristik des Heilwassers:

Gesundheitsbewusste Menschen schätzen dieses besonders weiche und wohlschmeckende Heilwasser mit erhöhter Mineralisation und viel natürlicher Kohlensäure. Sie wurde durch ihren erstklassigen Geschmack zum „Bad Brückenauer Champagner“ geadelt.

Inhaltsstoffe (Auszug):

Natrium (Na ⁺)	3,5 mg/l	Calcium (Ca ²⁺)	13,8 mg/l
Kalium (K ⁺)	4,7 mg/l	Eisen (Fe ^{2+/3+})	0,004 mg/l
Magnesium (Mg ²⁺)	5,3 mg/l	Mangan (Mn ²⁺)	0,091 mg/l

Dargestellter Analyseauszug:

Institut Dr. Nuss, Bad Kissingen, bestätigt durch laufende Kontrollanalysen

Wichtigste Indikationen für die Trinkkur:

Die Sinnberger Quelle beeinflusst positiv die ableitenden Harnwege und wirkt Nierenfunktionsstörungen entgegen, auch von einer positiven Wirkung auf die Mund- und Bronchialschleimhaut ist auszugehen.

Betreiber der Quelle:

Bayer. Staatsbad, Staatl. Kurverwaltung

Dem seit Jahren boomenden Trend eines trainierten Körpers, biologisch wertvoller Ernährung und nachhaltiger Lebensweise fehlte bisher ein wichtiger Faktor: das richtige Getränk.

Am besten eines, das sich, wissenschaftlich bewiesen, auf die körpereigenen Funktionen auswirkt. Es ist nahezu salzfrei, zudem blut- und verdauungsfördernd und ein effektiver Regenerationshelfer bei leichteren Beschwerden und gar Krankheiten. Davon profitieren die Gäste bei einer Trinkkur mit den 5 Heilquellen des Staatsbades.

4 Sinnberger Quelle

Heilquellen-Lounge im Staatsbad,
Öffnungszeiten:
Täglich von 8.30 - 17.30 Uhr.

Kostenfrei mit Gast-, Tages- und Jahreskarte

Die von der Staatlichen Mineralbrunnen AG abgefüllten Flaschenabfüllungen der Wernarzer- und Sinnberger Quellen werden direkt an den Quellen abgefüllt.

Info und Bestellung als Flaschenabfüllung:
www.badbrueckenauer.de

KÖNIG LUDWIG I. QUELLE

Erbohrung: 1747
Neubohrung: 1965
Tiefe: 300 Meter
Temperatur: 13,6° Grad
Schüttung: ~88 Liter/Min.

Charakteristik des Heilwassers:

Diese Calcium-Magnesium-Sulfat-Hydrogencarbonat-Quelle spendet wegen ihrer nicht messbaren Gehalte an Nitrat und Nitrit und wegen des im Vergleich zu Natrium höheren Kaliumgehaltes ein besonders wertvolles Wasser.

Inhaltsstoffe (Auszug):

Natrium (Na ⁺)	2,8 mg/l
Kalium (K ⁺)	10,4 mg/l
Magnesium (Mg ²⁺)	22,6 mg/l
Calcium (Ca ²⁺)	51,5 mg/l
Eisen (Fe ²⁺)	3,54 mg/l
Mangan (Mn ²⁺)	0,29 mg/l

Dargestellter Analyseauszug:

Institut Dr. Nuss, Bad Kissingen, bestätigt durch laufende Kontrollanalysen

Wichtigste Indikationen für die Trinkkur:

Die König Ludwig I. Quelle empfiehlt sich zur Anwendung bei:

- Blutarmut
- Herz- und Kreislaufleiden
- Durchblutungsstörungen
- vegetative Störungen

Indikationen für die Bewegungstherapie im Wasser:

Bei Bädern entfaltet es eine mechanische, thermische und chemische Wirkung.

Betreiber der Quelle:

Bayer. Staatsbad, Staatl. Kurverwaltung



Ärztliche Beratung

Eine ärztliche Beratung vor einer Trinkkur ist immer empfehlenswert, will man auf Nummer sicher gehen und mögliche Kontraindikationen ausschließen. Der gesunde Inhalt dieses Heilwassers wird aber auch direkt über die Haut aufgenommen und kann so z.B. den Stoffwechsel und vegetative Funktionen beeinflussen.

In der Gesundheitswelt im „Vital Spa & Garden“ und Kliniken gehören deshalb Voll-, Teil- und Bewegungsbäder zum À-la-carte-Programm.



5 König Ludwig I. Quelle

Heilquellen-Lounge im Staatsbad,

Öffnungszeiten:

Täglich von 8.30 - 17.30 Uhr.

Kostenfrei mit Gast-, Tages- und Jahreskarte

Bademöglichkeiten:

Vital Spa & Garden

(2.800 qm) Dorint Resort & Spa
Heinrich-von-Bibra-Straße 13,
97769 Bad Brückenau
www.dorint.com/bad-brueckenau
Tel.: 0 97 41/ 85 700

- Quellwasser-Pool im Innen- und Außenbereich
- Private Spa, Health-Club, Sauna-Welt
- Gesundheitslandschaft mit/ohne Verordnung (Selbstzahler/Krankenkassenabrechnung)

BAD BRÜCKENAUER VITALQUELLE

Erbohrung: 1995
Tiefe: 330 Meter
Temperatur: 14,1° Grad
Schüttung: ~42 Liter/Min.

Charakteristik des Heilwassers:

Wertvoll für das innere Gleichgewicht und reichhaltig an Kraftstoffen, soll dieses Heilwasser verbrauchte Energie zurückgeben. Der hohe Kohlensäuregehalt verspricht ein besonders prickelndes Trinkerlebnis. Eine Vielzahl von Spurenelementen ergänzt die positive Zusammensetzung.

Inhaltsstoffe (Auszug):

Natrium (Na ⁺)	4,3 mg/l	Calcium (Ca ²⁺)	78,0 mg/l
Kalium (K ⁺)	11,4 mg/l	Eisen (Fe ²⁺)	0,97 mg/l
Magnesium (Mg ²⁺)	22,5 mg/l	Mangan (Mn ²⁺)	0,19 mg/l

Dargestellter Analyseauszug:

Institut Dr. Nuss, Bad Kissingen, bestätigt durch laufende Kontrollanalysen

Wichtigste Indikationen für die Trinkkur:

Anwendungsempfehlung bei erhöhtem Harnsäurespiegel im Blut, unterstützende Behandlung bei Magen-, Darm-, Leber- und Gallenerkrankungen, Diabetes; bei Durchblutungsstörung, auch vorbeugend bei arteriellen Verschlusskrankheiten und eingeschränkter Funktionsfähigkeit, ebenso für die ableitenden Harnwege und Erkrankungen der Nieren und Blase.

Betreiber der Quelle:

Bayer. Staatsbad, Staatl. Kurverwaltung

Unsere natürlichen Heilwässer...

stammen aus unterirdischen, vor Verunreinigungen geschützten, ursprünglich reinen Wasservorkommen. Sie müssen von ursprünglicher Reinheit sein und von Natur aus Mineralstoffe enthalten. Ihre amtliche Zulassung gründet auf ihrer wissenschaftlich nachgewiesenen Wirksamkeit. Sie werden kontinuierlich überprüft!

6 Bad Brückener Vitalquelle

Heilquellen-Lounge im Staatsbad,
Öffnungszeiten:
Täglich von 8.30 - 17.30 Uhr.

Kostenfrei mit Gast-, Tages- und Jahreskarte

LOLA MONTEZ – QUELLE

Erbohrung: 1991
Tiefe: 260 Meter
Temperatur: 13,5° Grad
Schüttung: ~18 Liter/Min.

Charakteristik des Heilwassers:

Heilwasser aus dieser Quelle enthält eine Extra-Portion an Mineralien und Spurenelementen. Sie unterstützt das Hautbild und man schreibt ihr positive Eigenschaften für die Haare und Nägel zu. Ihren Namen verdankt die Quelle der schönen Lola Montez, als Mätresse von König Ludwig I. begleitete sie ihn 1847 bei einem Aufenthalt in Bad Brückenerau.

Inhaltsstoffe (Auszug):

Natrium (Na ⁺)	1,5 mg/l	Calcium (Ca ²⁺)	71,3 mg/l
Kalium (K ⁺)	4,4 mg/l	Eisen (Fe ²⁺)	2,80 mg/l
Magnesium (Mg ²⁺)	34,7 mg/l	Mangan (Mn ²⁺)	0,341 mg/l

Dargestellter Analyseauszug:

Institut Dr. Nuss, Bad Kissingen, bestätigt durch laufende Kontrollanalysen

Wichtigste Indikationen für die Trinkkur:

Störungen des Harnsäure-Stoffwechsels (z.B. Gicht), unterstützende Behandlung bei Diabetes, Magen-, Darm-, Leber- und Gallenerkrankungen, vorbeugend gegen arterielle Verschlusskrankheiten und bei eingeschränkter Funktionsfähigkeit, ebenso für die ableitenden Harnwege und bei Erkrankungen der Niere und Blase.

Betreiber der Quelle:

Bayer. Staatsbad, Staatl. Kurverwaltung

Die Lola-Montez Quelle ist ein erfrischender Säuerling mit natürlicher Kohlensäure, extrem natrium- und kochsalzarm.

Dem Gehalt an Hydrogencarbonat wird ein Schutzfaktor für die Magen- und Dünndarmschleimhaut zugeschrieben.

7 Lola Montez Quelle

Heilquellen-Lounge im Staatsbad,
Öffnungszeiten:
Täglich von 8.30 - 17.30 Uhr.

Kostenfrei mit Gast-, Tages- und Jahreskarte

Natürliche Heilwässer



KOSTBAR UND REIN – WIE DIE NATUR ES GESCHAFFEN HAT

Zwei Heilwässer mit hervorragender Wirkung, kommen aus dem ersten ökologischen Brunnenbetrieb. Sie stammen aus dem Heilquellenschutzgebiet des Bayerischen Staatsbades Bad Brückenau.

Wernarzer Wasser wird bei Erkrankungen der Niere und Blase angewendet. Es fördert die Harnausscheidung bei Harnwegserkrankungen und ist zur Vorbeugung der Harnsteinbildung und deren Behandlung geeignet.

Staatl. Bad Brückenaauer Heilwasser hilft bei Erkrankungen der ableitenden Harnwege, insbesondere fördert es die Harnausscheidung bei Harnwegserkrankungen. Es beugt Harnsteinbildung vor und ist zu deren Behandlung geeignet.

Beide Heilwässer sind für Trinkkuren empfohlen und zum Dauergebrauch geeignet.

Im Onlineshop sind diese beiden Heilwässer auch bequem von Zuhause aus zu bestellen unter:

www.badbrueckenauer.de

Natürliches Mineralwasser

muss direkt an der Quelle in die für den Endverbraucher bestimmten Flaschen abgefüllt werden. Es stammt aus unterirdischen Quellen, die vor Verunreinigungen geschützt sind und ist von ursprünglicher Reinheit. Natürliches Mineralwasser benötigt eine amtliche Anerkennung, bevor es verkauft werden darf.

Heilwasser

muss die gleichen Bedingungen wie natürliches Mineralwasser erfüllen. Aufgrund seiner charakteristischen Mineralstoffe und Spurenelemente besitzt das natürliche Heilwasser heilende, lindernde und vorbeugende Wirkungen. Diese besonderen Eigenschaften müssen anhand wissenschaftlicher Studien nachgewiesen werden. Heilwasser unterliegt, anders als Mineralwasser, dem Arzneimittelgesetz und bedarf der Zulassung durch das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM).

Die Bezeichnung „natürlich“ ist ausschließlich dem Mineral- und Heilwasser vorbehalten um eine Verwechslung mit Quell- und Tafelwasser auszuschließen.

WEITERE INFORMATIONEN



Badefrau Frieda alias Annette Martin

Erleben Sie die städtischen Heilquellen mit der „Badefrau Frieda - im Jahr 1928 -“

Die Badefrau Frieda geht mit Ihnen auf eine Reise in das Jahr 1928. Zehn Jahre nach der Erbohrung der beiden städtischen Heilquellen hatte die Stadt im Bereich der Kuren & Bäder großes Ansehen erreicht. Lassen Sie sich entführen in eine Zeit, in der sich der Kur- und Badebetrieb in der Stadt entwickelte - eine spannende Zeit begann.

Die Führungen finden von März bis Oktober an ausgewählten Samstagen um 14:00 Uhr statt. Die jeweiligen Termine erfragen Sie bitte bei der Tourist Information Bad Brückenau. Dauer ca. 1 Stunde, Start am Alten Rathaus.

Anfragen / Buchungen von Gruppenführungen für Personengruppen bis max. 25 Teilnehmern/innen bitte an:
Email: info@feenklang.de oder Telefon: 0179/ 777 41 59



Stadt Bad Brückenau Tourist Information

ServiceQualität
DEUTSCHLAND

Altes Rathaus / Alter Rathausplatz 1
97769 Bad Brückenau
Telefon: 0 97 41/ 804-11 oder 36 69

E-Mail: tourismus@bad-brueckenau.de
Internet: www.bad-brueckenau.de



Die *Rhön*
Einfach erhebend